

NEU AUF DER LEINWAND

Trickfilm im Thega

Der kleine Medicus

3-D: Menschen werden willenlos

Als sich eines Tages Nanos Großvater sehr seltsam benimmt, kommt der Junge einem gemeinen Experiment auf die Spur. Der irre Professor Schlatter hat dem Großvater den Miniroboter Gobot implantiert, der den alten Mann völlig willenlos macht. Das will Schlatter bei allen Menschen durchführen, um sie wie Marionetten steuern zu können. Nano muss also schnell handeln. Mit Hilfe von Dr. X lässt er sich und Freundin Lilly winzig klein schrumpfen, schleust sich so in Opas Körper ein und versucht dort, Gobot unschädlich zu machen.

Komödie im Thega

Love, Rosie – Für immer vielleicht

Auf der Suche nach dem Glück

Rosie und Alex sind seit Kindertagen beste Freunde und – erwachsen geworden – vielleicht auch noch mehr, wenn sie sich nur ihre große Liebe, die sie füreinander empfinden, eingestehen würden. Doch stets kommt Unerwartetes dazwischen, darunter eine Schwangerschaft, Ersatzbeziehungen mit falschen Partnern und Missverständnisse, die verhindern, was für alle in ihrem Umfeld offensichtlich ist. Nach vielen Jahren und Irrwegen sind beide mit anderen verheiratet, aber wahres Glück können sie nur zusammen finden.

Komödie im Thega

Sex on the Beach 2

Verwirrung der Gefühle

Das haben sich Will, Simon und Neil anders vorgestellt. Als sie ihren Kumpel Jay während seines Auslandsjahres in Australien besuchen, erweisen sich Jays Versprechen vom Leben als DJ und Sexhengst als pure Fantasien. Nachdem auch in Jays Luxusrefugium, einem Minizelt, kein Platz ist, begibt sich das Quartett auf einen Roadtrip, der sie in ein trendiges Erlebnisbad und dann in den Outback führt. Unterwegs versucht Will, bei der vermeintlich willigen Katie zu landen und Simon über Skype seine Freundin, Psychoklette Lucy, loszuwerden.

Buchpräsentation über Grenzöffnung

HILDESHEIM. Das Buch „Grenzöffnung 1989. Innen- und Außenperspektiven und die Folgen für Österreich. Analysen zu den vielfältigen Folgen des Revolutionsjahres 1989“ wird am heutigen Donnerstag, 30. Oktober, 18 Uhr, in der Universitätsbibliothek vorgestellt.

Der 9. November 1989 mit der Öffnung der Mauer in Berlin ist ein welthistorisches Datum. Der erste Riss in der Mauer erfolgte jedoch durch Öffnung des Eisernen Vorhangs an der österreichisch-ungarischen Grenze im Sommer 1989. 20 Beiträge analysieren die vielfältigen Folgen des Revolutionsjahres 1989, die sich für Österreich und seine Nachbarn ergaben. Dabei wird die historische Bedeutung der Grenzöffnung des Jahres 1989 – 25 Jahre danach – herausgearbeitet.

Fachleute aus den Nachbarstaaten Österreichs untersuchen, wie die österreichische Politik in den Jahren 1989/90 von außen wahrgenommen wurde. Die auf Medienanalysen, Experteninterviews und klassischen Aktenstudien basierenden Texte befassen sich neben der nationalstaatlichen Ebene und jener der EU auch mit den Folgen der Grenzöffnung im Sinne einer Innenperspektive, also für die österreichischen Bundesländer und regionalen Kontakte.

Zum Buch sprechen neben den Herausgebern Andrea Brait und Michael Gehler die Beiträger Andreas Pudlat und Andreas Schimmelpfennig.

Der Eintritt ist frei.

Otto Reutter trifft Hieronimi

HILDESHEIM. Freunde des feinsinnigen, mitunter auch deftigen Humors kommen auf ihre Kosten: Am heutigen Donnerstag, 30. Oktober, um 20 Uhr im Foyer F1 des Hildesheimer Stadttheaters feiert ein neues Programm Premiere, wenn es heißt „Otto Reutter trifft Hieronimi“. TTN-Ensemblemitglied Uwe Tobias Hieronimi liest Selbstgeschriebenes über die Opernwerke, die in den vergangenen Jahren auf der hiesigen Bühne zu erleben waren – von Mozarts „Die Entführung aus dem Serail“ über Wagners „Die Meistersinger von Nürnberg“ bis hin zu Kat-Chermis „George“. Musikdramaturg Ivo Zöllner singt dazu die passenden Reutter-Couplets.

Anlass ist der 30. Jahrestag der ersten Hildesheimer Musiktheaterpremiere unter der Leitung von Werner Seitzer, die zu dessen Festanstellung als Musikalischer Oberleiter führte.

Karten für den Abend im F1 des Stadttheaters gibt es zum Preis von 15 Euro im Ticketshop der HAZ in der Rathausstraße, in den Filialen in Sarstedt und Bad Salzdetfurth sowie im Stadttheater unter der Telefonnummer 1693 1693.

Papst segnet Hildesheimer Gummi-Dom

38-köpfige Gruppe des Forums Heersum stellt das Modell der Kathedrale dem Oberhaupt der katholischen Kirche auf dem Petersplatz vor



Papst Franziskus vor dem Gummi-Dom aus Hildesheim. Die Nachbildung der Kathedrale steht vor dem Petersdom.

Der fünf mal fünf Meter große Dom wirkt vor dem mächtigen Petersdom etwas verloren, aber gestern hat er seinen ganz großen Auftritt in der Vatikanstadt: Papst Franziskus gewährt ihm eine Audienz. Das Heersumer Forum für Kunst und Kultur hat ein aufblasbares Modell des Hildesheimer Doms mitgebracht und auf den Petersplatz gestellt. Das Modell ist Teil der Kulisse für das Theaterstück „Im Namen der Rose“, das im nächsten Jahr zum 1200-jährigen Jubiläum des Bistums Hildesheim und der Stadt aufgeführt wird (diese Zeitung berichtete).

Darüber hinaus ist der Dom in Rom auch Teil der Handlung des Theaterstücks. Er wird in der Geschichte nämlich samt Rosenstock von einem indischen Maharaja gekauft, der damit erst einmal auf Reisen geht, unter anderem auch nach Rom. Die Hildesheimer schaffen es aber, den Dom wieder zurückzuholen. Während der Aufführung soll ein Video gezeigt werden, in dem der „Gummi-Dom“ vor dem Petersdom zu sehen ist. Das war der eigentliche Grund für die Reise der Theatergruppe nach Italien. Aber Forumsmitglied Jürgen Zinke hatte dann noch eine „fixe Idee“, wie er selbst sagt.

Wenn man schon mal da ist, warum sollte man nicht auch gleich vom Papst



Juli Ndoci vom Forum Heersum erzählt dem Papst von dem Theaterstück, dem Jubiläum und dem Dom. Franziskus segnet sie und ihre Tochter.

einen Segen abholen? „Ich war mir auch nicht ganz sicher, ob das klappt“, so Zinke im Nachhinein gegenüber NDR.de. Überrascht habe er dann aber festgestellt: „Der Vatikan ist durchaus erreichbar, man kann da einfach anrufen.“ Und es gebe dort Leute mit Herz, die sich für eine etwas exotischere Thematik begeistern ließen. „Möglicherweise hat uns auch der Bischof in Hildesheim mit Wohlwollen oder einer Empfehlung unterstützt.“ Schließlich kam die Zustimmung, dass die 38-köpfige Theatergrup-

pe anreisen könne. „Nun sind wir praktisch im Auftrag des Herrn unterwegs“, freut sich Zinke.

Früh am Mittwochmorgen macht sich die Gruppe auf den Weg zum Petersplatz, schmeißt die Generatoren an, die den „Gummi-Dom“ in nur etwa drei Minuten aufblasen ... und muss sich erst einmal gedulden. Schließlich sind sie nicht die einzigen, die an diesem Tag eine Audienz beim Papst erhalten. Aber dann kommt er gegen 12 Uhr mit seinem Papamobil angefahren. „Ich habe mich noch nie so klein gefühlt“, sagt Juli Ndoci, die in dem Hildesheimer Theaterstück die „Rose“ spielt, gegenüber dem NDR. Auf Italienisch erzählt sie dem Papst von dem Theaterstück, dem Jubiläum und dem Dom. Es sei für sie der aufregendste Tag in ihrem Leben gewesen. „Der Papst hat eine total beruhigende Ausstrahlung, sobald man seine Hand nimmt, wird man trotz der ganzen Aufregung auf einmal sehr ruhig.“ Dann stellt sich der Papst vor Ndoci, ihre mitgeraute Tochter Jolinda und Dom und segnet sie. Ein Augenblick, der sie noch immer mit Glück erfüllt, erzählt sie nach dem Treffen.

Das Theaterstück „Im Namen der Rose“ feiert samt gesegneter Kulisse und Darstellern am 11. Juli 2015 in Hildesheim seine Premiere.

Große Abenteuer mit den weichen Steinen

Rundum/360°: Wie im Treffer Skulpturen entstehen

VON MAXIMILIAN BALZER

HILDESHEIM. Was so ein Sandsteinblock wiegt – kaum zu glauben. Ein halber Meter im Quadrat, zwei Meter zwanzig Höhe. Das macht immerhin 1,4 Tonnen. „Als wir Helfer gesucht haben, um unseren Stein hier in den Garten zu schaffen, da hatten die stärksten Männer plötzlich Rücken“, scherzt Bildhauer Andree Woosmann. Auf Holzbohlen wurde der Stein durch den Durchgang zum Garten geschleift. Wie damals, im alten Ägypten.

Heute haben die Blöcke aus Muschelkalksandstein bereits einiges an Gewicht verloren. Auf dem Gelände des Treffers der Diakonie Himmelsthür, Peiner Straße 6, wird an diesem Vormittag wieder gehämmert, gebohrt und geschliffen. Aus einem großen und zwei kleinen Blöcken – jeweils 750 Kilogramm schwer – entstehen Skulpturen, die gleichzeitig als Sitzgelegenheit dienen sollen. Daran arbeiten neun Künstler, die in den Wohnangeboten der Diakonie Himmelsthür leben; darunter vier Wilderers, Mitglieder einer Künstlergruppe, deren Bilder mittlerweile sogar im Niedersächsischen Landesmuseum Hann-

nover zu sehen sind. „Wir hatten vor, bei ‚Hinten im Hof‘ mitzumachen, und wollten, dass dabei etwas Originelles entsteht“, sagt Christian Schubert, der den Wohnbereich in der Peiner Straße leitet. So zog man Almut Heilmann hinzu, Eventmanagerin für die Diakonie Himmelsthür. Die Idee: Etwas zu schaffen, das den Tag überdauert. „Kulturbegegnungen, diesen Slogan hatten wir im Kopf“, sagt Heilmann. So sei man darauf gekommen, Sitzgelegenheiten aus Stein zu gestalten. Schließlich lade die Begegnungsstätte Treffer zum Verweilen und Beisammensein ein. „Und mit den Steinen“, sagt Sabine Howind von der Diakonie, „kam Andree Woosmann ins Spiel.“

„Sandstein ist eigentlich ein weiches Material, man sieht schnell Ergebnisse“, sagt Woosmann, der als Kulturvermittler ganz Niedersachsen bereist, um Workshops in Bildhauerei zu geben. „Am Anfang zweifeln viele, aber dann sind die Menschen stolz darauf, was sie alles geschafft haben.“ Es sei eben noch immer ein Abenteuer, in Stein zu hauen.

Keine Frage. Patrick Premke hat die Bildhauerei gepackt. Der 23-Jährige hat eine Unterwasserwelt à la Jules Verne in den Steinquadern geschlagen. Mit Schiff im Wellengang, einer Taucherglocke und einem großen, runden Ammoniten auf dem Meeresgrund. „Ein Ammonit auf dem Meeresgrund“, erklärt Premke, Mitglied der Wilderers, „das ist eine uralte Schnecke, die in der Jura-Zeit gelebt hat.“

Hans Joachim Teske ist derweil ganz versunken. Mit einem Meißel höhlt der 59-Jährige den Stein aus, tiefer und tiefer, sodass die Oberfläche ganz verwachsen wirkt. „Das ist ein Mensch und das eine Uhr“, erklärt Teske. „Und das da sind Zeiger.“

Ja, wirklich. Sieht aus, als wäre viel, viel Zeit über Teskes Figur hinweggegangen. Das leuchtet ein, was sonst macht eine solche Arbeit aus. Man hat etwas, das bleibt.



Tanja Lukstein arbeitet an einer Skulptur aus Sandstein. Foto: Heilmann

EDEKA Frisches Obst und Gemüse liegt uns besonders am Herzen.

Wir ♥ Lebensmittel.

Süß und saftig! EDEKA Mandarinen „Sonnenperlen“ aus Spanien Sorte Oronules Klasse I 1,5kg Beutel 1kg = € 1,66 **NUR BEI EDEKA 2.49**

Schokoladenmousse mit Mandarinenragout Dieses Rezept finden Sie hier: **Unsere EDEKA Mandarinen...** ... können Sie einfach so genießen oder zum Backen verwenden. Probieren Sie unsere leckeren Rezepte mit Mandarinen auf edeka.de/rezepte

Erdnüsse „Jumbo“ aus Ägypten, 750g Beutel 1kg = € 2,96 **2.22**

Thüringer Mett* oder Schweinehackfleisch* zum Braten, pikant gewürzt oder ungewürzt vielseitig verwendbar 1kg **2.99**

Lätta versch. Sorten, 500g Becher 1kg = € 1,98 **0.99** Sie sparen 37%

Knorr Fix versch. Sorten z.B. Bolognese Unsere Bestel, 42g, 100g = € 1,17 Beutel **0.49** Sie sparen 37%

Jacobs Krönung bester Spitzenkaffee vakuumverpackt, versch. Sorten 500g Packung, 1kg = € 8,98 **4.49** Sie sparen 25%

Danone Activia Joghurt 4x 125g, **Creme-Genuss** 4x 125g oder **mit feinem Fruchtpuree** 6x 120g versch. Sorten und Fettstufen, Packung 1kg = € 2,78 / € 1,93 **1.39** Sie sparen 30%

funny-frisch Erdnuss Flippies versch. Sorten, 225g / 250g Beutel 100g = € 0,57 / € 0,52 oder **Chipsfrisch** versch. Sorten, 120g - 175g Beutel 100g = € 1,08 - € 0,74 **1.29** Sie sparen 35%

Campari 25% Vol. 0,7l Flasche 1l = € 12,84 **8.99** Sie sparen 18%

dusch das Duschgel versch. Sorten 250ml Flasche 1l = € 3,16 **0.79** Sie sparen 33%

Diese Artikel sind in den mit dieser Werbung gekennzeichneten Märkten erhältlich. Alle Angebote gültig bis Samstag 01.11.2014, KW 44. Wir haben uns für diesen Zeitraum ausreichend bevorratet. Bitte entschuldigen Sie, wenn die Artikel auf Grund der großen Nachfrage dennoch im Einzelverkauf ausverkauft sein sollten. Abgabe in haushaltsüblichen Mengen. Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. EDEKA ZENTRALE AG & Co. KG, New-York-Ring 6, 22297 Hamburg. Ihren nächsten EDEKA-Markt finden Sie unter www.edeka.de/marktsuche

EDEKA E center Vorab informiert! Alle Angebote schon am Sonntag. Anmelden unter: www.edeka.de/newsletter